Bodenseekreis

Effizient in der Fertigung

[09.10.2013] Im Fertigungsbereich setzt das Unternehmen ZF Friedrichshafen auf Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit dem Stadtwerk am See wurde ein Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen.

Der Automobilzulieferer ZF will mit gutem Beispiel voran gehen und die Energieversorgung am Standort Friedrichshafen mit einem Gas betriebenen Blockheizkraftwerk sicherstellen. Das Werk 1 sowie in Zukunft auch die neue ZF-Hauptverwaltung sollen mit Strom und Wärme aus nachhaltiger Energieerzeugung versorgt werden. Die Anlage ist in das bestehende Heizhaus des ZF-Werks 1 integriert worden und ersetzt teilweise die alten Heizkessel. Rolf Lutz, Mitglied des Vorstands der ZF Friedrichshafen: „Das Thema Energieeffizienz spielt nicht nur bei unseren Produkten selbst eine große Rolle, sondern immer mehr auch im Fertigungsprozess. Neben unseren Anstrengungen, die Energieproduktivität zu steigern, wird auch diese Anlage einen wesentlichen Beitrag zur CO2-Reduktion am ZF-Standort Friedrichshafen leisten.“ Das Unternehmen kann dabei auf die Erfahrung und das Know-how eines ortsansässigen Energieversorgers zurückgreifen. Das Stadtwerk am See hat während der achtmonatigen Realisierungsphase die ZF Friedrichshafen unterstützend begleitet.
Wie das Unternehmen mitteilt, hat das Blockheizkraftwerk eine Leistung von jeweils zwei Megawatt thermisch und elektrisch. Mit einem Wirkungsgrad von 85 Prozent soll es rund 40 Prozent des Strom- und Wärmebedarfs des ZF-Werks 1 abdecken.

(ma)

Stichwörter: Kraft-Wärme-Kopplung, ZF Friedrichshafen, Bodenseekreis, Energieeffizienz, Stadtwerk am See